

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM, für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.  
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste  
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen  
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 30,  
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile  
Rpf. 50 u. 60, rinnen, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.  
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine  
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 356.

Dienstag, 22. Dezember 1931.

65. Jahrgang.

### Wiesbaden im Winter.



Winterpracht im Wiesbadener Wald.

Schnee bedeckt die Taunusberge, der Wald flimmert silbern, der Wintersport lebt auf. Im Nerotal, am Bahnhof, am Schläferskopf, überall sind Rodelbahnen angelegt worden. Am schönsten ist es, droben an der Hohen Wurzel, ragender Tannenwald, übersomnte Lichtung auf Bergeshöhe und weite Schau über winterweisses

Land. Lustiges Picknick auf zusammengeschobenen Rodelschlitten und sausende Fahrt ins Tal hinunter, mit hellem Jubelschrei um die Kurven gleitend. In warmer Wirtstube ein Glas Grog, dann mit Rodel und Ski im blauen Abendschatten zur Stadt zurück, deren Lichter in der Ferne aufblitzen. Bald wird man auch dem graziösen Schlittschuhsport pflegen. Die Frische der Winterluft, die hier im geschützten Tal ihre Schärfe verloren hat, spannt die Brust mit unbeschreiblichem Glücksgefühl. Nichtsportlern empfehlen wir, sich in die warmen Decken der Pferdeschlitten zu verkriechen und sich in den von Schnee und Sonne überrieselten Wald tragen zu lassen. Es lohnt sich, die weisse Pracht im Winterwalde zu schauen.

### Eine Skiabfuhrbahn am Feldberg im Taunus.

Nachdem vor einiger Zeit auf dem Plateau des Feldberges eine den internationalen Bedingungen entsprechende Spritz-Eisbahn angelegt wurde, geht jetzt auch der Bau einer Skiabfuhrbahn auf dem Feldberg ihrem Ende entgegen. Die Bahn führt direkt vom Feldbergplateau auf einer Strecke von 5 km über starkes Gefälle bis ins Tal bei Niederreifenberg. Die schon jetzt am Nordhang des Feldbergs bestehende Sprungschanze soll bei der Austragung von Wettkämpfen mit zur Verwendung kommen. Die Bahn soll zu den Weihnachtsfeiertagen fertiggestellt werden.

### Theater und Kunst.

— **Staatstheater.** In der am zweiten Weihnachtsfeiertag stattfindenden Erstaufführung der Abrahamsschen Operette „Die Büchse von Hawaii“ singt die Titelpartie „Prinzessin Laja“ Marga Mayer. Josef Moseler singt die erste Tenorpartie, den „Prinzen Lilo-Taro“. Die heiteren Partien werden dargestellt von Lilly Sedina, Doris Voss, Wilhelm Dellhof und Heinrich Schorn. Die Solo- und Ensembletänze sind von Else Mondorf einstudiert. — Als Weihnachtspremiere bringt das Kleine Haus am 25. Dezember ein neues Werk aus der Feder Carl Rösslers, des Verfassers der „Fünf Frankfurter“, betitelt „Das verflixte Geld“.

### Bachs „Weihnachts-Oratorium“

fand am Sonntag in der Marktkirche durch den Bachchor unter der zielbewussten Leitung von Kirchenmusikdirektor Petersen und unter Mitwirkung namhafter Solisten eine von Anfang bis Ende wohlgeungene, stimmungsvolle Aufführung. Bekanntlich besteht das Werk aus sechs Kantaten, die für die drei Weihnachtstage, für Neujahr, Sonntag nach Neujahr und Epiphania (Zeit der „12 Nächte“) gedacht sind. Die ersten vier Abteilungen kamen an diesem Abend zu Gehör. Wie einst bei Schütz trägt auch hier ein Evangelist im Rezitativ den Text des Weihnachtsevangeliums vor, um den Arien, Chöre, Choräle mitreissende, echte Weihnachtsstimmung bereiten. Alles Herzige und Herzliche, das sich zu männlicher Kraft und wehevoller Erhabenheit in der begnadeten Künstlernatur Bachs gesellt, ihre ganze Schlichtheit und Einfachheit uns im Weihnachtsoratorium wie aus hellen grossen Kinderaugen an. An Macht, Grösse und Kühnheit der Konzeption steht dieses Werk freilich weit hinter des Meisters Passionen zurück.

Die Aufführung selbst war von Herrn Petersen mit liebevoller, begeisterter Hand vorbereitet und nahm von Anfang bis Ende einen sehr gelungenen Verlauf. Der Bachchor erfreute durch Klangschönheit und Klangreinheit, rhythmische Präzision und sorglich überdachte Dynamik. Irma Reuter, die Vertreterin der Sopranpartie, führte ihre hochstrebende, leuchtende Stimme und ihr in die Tiefe dringendes musikalisches Gestaltungsvermögen erfolgreich ins Treffen. Den ganzen Wohlklang ihrer weit gespannten Altstimme entfaltete Lilly Haas u. a. in den Arien „Schlafe, mein Liebster“ und „Schliesse, mein Herz“. Einen reinen Genuss bot Heinrich Hölzlin mit seinen sich auf vornehmer stimmlicher Kultur bewegendem Darbietungen. Den Evangelist sang Fritz Schmidt aus Ludwigshafen mit musikalischer Intelligenz. Von den Instrumentalsolisten seien die Herren Groell (Violine), Brückner und Dieckmann (Oboe) Danneberg (Flöte) und Exss (Trompete) rühmend erwähnt. Als Cembalist waltete Ernst Schalek kunstverständlich seines Amtes; der Orgelpart lag bei Hilde Limbarth in gesicherten Händen. Das Orchester stellte das „Konzert- und Symphonieorchester“ des „Deutschen Musikerverbandes“. Friedrich Petersen leitete das Ganze mit feinem Stilgefühl. lz.

### Aus Wiesbaden.

— **Das Wetter** bis heute Dienstag abend: Einzelheiten noch nicht absehbar, doch ist zunächst mit Fortdauer der winterlichen Witterung zu rechnen.

— **Die Banken am heiligen Abend.** Die Banken halten am Donnerstag, den 24. Dezember, nachmittags ihre Kassen und Büros geschlossen. Die Reichsbank schliesst ihre Schalterstunden für den Publikumsverkehr bereits um 12 Uhr.

— **Ein Weihnachtskonzert im Kurhaus** wird das aus erwerbslosen Berufsmusikern bestehende Konzert- und Symphonieorchester heute Dienstag 20 Uhr veranstalten. Das Orchester hat in den letzten Konzerten eine beachtliche Musikalität und Geschlossenheit gezeigt, so dass den Besuchern ein besonderer Genuss in Aussicht steht. Das Programm ist der Weihnachtszeit angepasst und zeigt u. a. Werke von Gluck, Humperdinck, Pfitzner und zum Schluss „Fröhliche Weihnachten“, Tongemälde von Ködel. Unter reichlicher Benutzung von Kinderinstrumenten dürfte dieses, von grossem Orchester ausgeführte Tongemälde, besonderes Interesse finden. An der Spitze (Fortsetzung Seite 2.)

### Kurhaus:

Dienstag, 22. Dezember 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

### Schallplatten-Konzert

Platten stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

1. Rienzi-Ouverture . . . . . Wagner
2. Dance Macabre . . . . . Saint-Saëns
3. Valse des fleurs aus der Nussknacker-Suite . . . . . Tschaiowsky
4. Die Moldau . . . . . Smetana
5. Ungarische Lustspiel-Ouverture . . . . . Kéler-Béla
6. Zweites Walzer-Potpouri . . . . . Robrecht
7. Aus Mozarts Reich . . . . . Urbach
8. Hellenenmarsch . . . . . Lübbert

16—18 Uhr:

### Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Solist: Kammermusiker Franz Danneberg, Flöte

1. Ouverture zur Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
2. Ballett-Suite (3 Sätze) . . . . . Rameau-Mottl
3. Erinnerung an Lortzing, Fantasie . . . . . F. Rosenkranz
4. Hymne an die Nacht . . . . . A. Scassola
5. Ungarische Fantasie für Flöte . . . . . F. Doppler
6. a) Herzwunden, b) Letzter Frühling . . . . . E. Grieg
7. Ouverture im italienischen Style . . . . . F. Schubert
8. Frauen Liebe und Leben, Walzer . . . . . F. v. Blon
9. Potpourri aus der Operette „Paganini“ . . . . . F. Lehár

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im grossen Saale:

### Weihnachts-Konzert

ausgeführt von dem Konzert- und Symphonie-Orchester „Deutscher Musiker-Verband“

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

Solistin: Käthe Russart (Staatstheater)

1. Ouverture zu „Alceste“ . . . . . Ch. W. v. Gluck
2. Szene und Arie „Alperfidio“ . . . . . L. v. Beethoven

Käthe Russart

3. Ouverture zum Weihnachtsmärchen „Das Christelflein“ . . . . . H. Pfitzner
4. Drei Lieder . . . . . Ph. Gretscher arr. Schmidt-Carlén
- a) Raubreif vor Weihnachten
- b) Die heilige Nacht
- c) Maria am Rocken

Käthe Russart

5. Fantasie über Motive aus „Hänsel und Gretel“ . . . . . E. Humperdinck
  6. „Fröhliche Weihnachten“, Tongemälde . . . . . E. Ködel
- Am heiligen Abend. — Schneefall. — Blinder Leiermann. — Vor der Tür. — Knecht Rupprecht kommt. — Der Tannenbaum. — Stille Nacht. — Der Festmorgen bricht an. — Was das Christkind beschert hat. — Spaziergang. — Vor der Hauptwache. — Papas Mittagsschlafchen. — Was Papa nicht sehen darf. — Schlittenfahrt. — Auf dem Tanzboden. — Gute Nacht.

Eintrittspreis: 1.00 Mk., Dauerkarteneinhaber: 0.50 Mk.  
Der Reinertrag ist für die erwerbslosen Mitglieder des Verbandes bestimmt.

### Wochenübersicht

- Mittwoch, den 23. Dezember:  
11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.  
16—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**  
20 Uhr: **Weihnachts-Konzert** des städtischen Kurorchesters.
- Donnerstag, den 24. Dezember:  
**Keine Konzerte.**
- Freitag, den 25. Dezember:  
16—18 Uhr: **Konzert.**  
20 Uhr: **Symphonie-Konzert.**
- Samstag, den 26. Dezember:  
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.  
11.30 im grossen Saale: **Orgel-Früh-Konzert.**  
16 Uhr: **Konzert.**  
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**  
20 Uhr: **Heiteres Fest-Konzert.**
- Sonntag, den 27. Dezember:  
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.  
16—18 Uhr: **Konzert.**  
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**  
20 Uhr: **Symphonie-Konzert.**  
20 Uhr im kleinen Saale: „Zwei Stunden Lachen mit Gustav Jacoby und Victor von Schenck.“

Theater-Programme Seite 2.

### Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubsessel-Allwetterwagen)

| Ziel der Fahrt                             | Fahrtpreis | Abfahrt Kurhaus | Rückkehr Kurhaus |
|--------------------------------------------|------------|-----------------|------------------|
| Dienstag: Rüdesheim, Nationaldenkmal oder: | 5.00       | 14.00           | 18.00            |
| Grosser Feldberg . . . . .                 | 4.50       | 14.00           | 18.00            |
| Täglich: Rund um Wiesbaden . . . . .       | 3.00       | 10.00           | 12.30            |
| Rund um Wiesbaden . . . . .                | 3.00       | 14.30           | 17.30            |
| mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug  | 7.75       |                 |                  |

## Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 19. Dezember 1931.

\* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)  
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

\*Schickel, R., Hr., Frankfurt a. M.

Hotel Nassau

\*Schindler, E., Hr., Berlin Einhorn

Schmidt, R., Hr. m. Fr., Dortmund

Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Sinehnikoff, M., Hr. Dir., London, Metropole

Spur, B., Hr. Dr.-Ing., Kopenhagen

Schwarzer Bock

\*Thery, M., Hr., St. Quentin Neuer Adler

Uakata, T., Hr. Prof. Dr., Osaka

Schwarzer Bock

\*Ullrich, H., Hr. Reise-Ing., Emmerich

Zentral-Hotel

\*Volk, W., Hr., Amsterdam Grüner Wald

\*Voss, H., Hr. Dir., Berlin Hansa-Hotel

\*Wienand, A., Hr. Fabr.-Dir., Dr.

Sprendlingen Hotel Nassau

\*Woinke, W., Hr., Berlin-Steglitz

Rhein-Hotel

Wolffmann, M., Hr. Bankier m. Fr., Köln

Zwei Bücke

\*Zilg, G., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald

Nach den Anmeldungen vom 15. Dezember 1931.

\*Adolph, E., Hr. Syndikus Dr. jur., Essen

Viktoria-Hotel

\*Ahlers, F., Hr., Trenton Taunus-Hotel

\*Andres, M., Frl., Limburg Hotel Hoppel

Arneggen, K., Hr., Köln Kaiserbad

van Asselt, M., Hr. Oberlehrer, Utrecht

Kaiserbad

Atzler, E., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Dortmund

Quisisana

Aumann, A., Hr. Dr. med. m. Fr.,

Magdeburg Metropole

La Bastide, G., Frl., Utrecht Quisisana

Bauer, W., Hr. Fabr. m. Fr., Köln

Schwarzer Bock

Berg-Lindemann, M., Fr., Berlin Bellevue

Blum, L., Hr. Konsul a. D., Neustadt a. d. H.

Metropole

\*de Boer, J. W., Hr. m. Fr., Amsterdam

Taunus-Hotel

Böttcher, K.-H., Hr., Nondhausen

Mühlgasse 13 I

Bongartz, O., Hr., Köln-Mülheim

Kölischer Hof

Brackelsberg, M., Hr. Ing. m. Fr.,

Schwarzer Bock

\*Breitkopf, P., Hr., Erfurt Taunus-Hotel

Breitkopf, A., Hr. Fabr.-Dir., Berlin-Steglitz

Metropole

\*Buder, J., Hr., Koblenz

Karls Hof

\*Carow, E., Hr. Chem. m. Fr., Mainz

Einhorn

Chone, P., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,

Berlin Schwarzer Bock

\*Danzinger, R., Hr., Augsburg Union

David, F., Hr. Justizrat Dr. m. Fr.,

M.-Gladbach Rose

\*Dumont, H., Hr. Fabr.-Dir., Hamburg

Hansa-Hotel

\*van Duyl, D. G., Hr., Leeuwarden

Nassauer Hof

Eick, W., Hr. Stud., Hamm Schwarzer Bock

Elsas, H., Hr. Rechtsanw., Bonn

Schwarzer Bock

\*Eschenauer, B., Fr., Giessen Hansa-Hotel

Faber, H., Fr., Karlsruhe

Ev. Hospiz Oranienstr. 53

Falek, O., Hr. Dr. m. Fam., Lugano

Quisisana

\*Florian, H., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Hagen

i. Westf. Neuer Adler

Folkert, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Kreuznach

Metropole

v. Fragstein u. Niemsdorff, H., Fr. Geh.-Rat,

Berlin Pension Gallasch

v. Fragstein u. Niemsdorff, E., Fr., Berlin

Pension Gallasch

v. der Giessen, C., Fr., Zeist Bellevue

Göslinger, R., Hr. Stadtrat, Köln

Schwarzer Bock

\*Goldstrom, L., Hr. m. Fr., Heidelberg

Hotel Berg

Hager, F., Hr., Hückeswagen Köln Hof

\*Heny, E., Hr. Ing. m. Fr., Koblenz, Union

Union

\*Hermuth, Th., Frl., Köln Hotel Berg

Heymann, A., Hr. Dr. med. m. Fr.,

Düsseldorf Englischer Hof

\*Hollorf, M., Hr. m. Fr., Kiel Zentral-H.

Holthausen, M., Fr., Krefeld Pariser Hof

Huth, Th., Hr. Dr. dent., Königstein i. Ts.

Schwarzer Bock

Isaeson, J., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen

Hotel Kronprinz

\*Jahre, A., Hr. Advokat, Sandefjord Rose

\*Köhler, M., Frl., Frankfurt a. M.

Zum Anker

Kaehlecke, P., Hr. Volkswirt Dr. m. Fr.,

Berlin Metropole

Kahn, K., Hr. m. Fr., Köln Viktoria-Hotel

Kamp, P., Hr. m. Fr., Krefeld

Schwarzer Bock

Katz, B., Fr., Giessen Schwarzer Bock

Kaupert, W., Hr. Dr. phil., Freudenstadt

Schwarzer Bock

\*Kemfer, B., Hr. Dir., Bussum, Nassauer Hof

\*Köhler, G., Hr., Frankfurt a. M.

Zum Anker

\*Köhler, W., Frl., Frankfurt a. M.

Zum Anker

Köhn, L., Frl., Fürth Schwarzer Bock

\*Kraupp, F., Hr., Aachen Grüner Wald

\*Kreckel, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.

Karls Hof

\*Kroneman, F., Frl., Oudeschoot

Hotel Nassau

Kümann, E., Hr., Hannover Englischer Hof

\*Kuhl, J., Hr., Frankfurt Zum Anker

Kube, E., Frl., Berlin-Charlottenburg

Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Labowski

\*Lack, E., Hr., Köln-Sülz Karls Hof

\*Lauffs, F. H., Hr., Aachen Hansa-Hotel

Lichtstein, S., Hr., München Englischer Hof

Linden, J., Hr., St. Goar Goldenes Kreuz

\*Löwenthal, H., Hr., Aschaffenburg

Grüner Wald

\*Frhr. von Marschall, Hr. Gutsbes. m. Fr.,

Hahnstätten Hansa-Hotel

\*Mayer, A., Hr., Berlin Hansa-Hotel

\*Mehring, A. H. C., Hr., Amsterdam

Zentral-Hotel

\*Merek, J., Hr. Dr. med., Giessen Hansa-H.

Meyer, W., Hr. Dr. jur., Winterthur

Schwarzer Bock

\*Mössner, G., Hr., Pforzheim Hotel Berg

\*Müller, J., Hr. m. Fr., Bad Schwalbach

Karls Hof

Muhle, D., Hr. Hauptmann a. D. m. Fr.,

Pension Arndt

Nesper, L., Hr. m. Fam., Stuttgart

Weisses Ross

\*Neuhof, W., Hr., Krefeld Hansa-Hotel

Nickel, J., Hr. Kontradm. z. D. m. Fr.,

Hirschberg D.O.B.-Heim

Otto, E., Hr., Berlin Grüner Wald

Oxé, W., Hr. Pol.-Hauptmann, Oppeln

Hotel Nizza

\*Pastor, J., Fr., Krefeld Pariser Hof

Paul, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Bremerhaven

Hansa-Hotel

Reim, F., Hr. Baumeister m. Fr., Esslingen

Weisses Ross

\*Reinhart, N., Hr. Fabr. m. Fr., Worms

Rose

Riefenstahl, A., Hr. m. Fr., Berlin

Goldenes Kreuz

Röhr, R., Hr. Architekt, München

Viktoria-Hotel

\*Rothschild, H., Hr. m. Fr., Giessen

Hotel Esplanade-Fünstenhof

\*Salzmann, V., Frl., München Hotel Berg

Schäfer, M., Fr., Schlöchten Schwarzer Bock

Scheiden, J., Hr., Köln-Deutz

Schwarzer Bock

\*von Scheven, E., Hr., Marktdredwitz

Grüner Wald

Schloss, S., Frl. Lehrerin a. D., Honnef

D.O.B.-Heim

\*Schneider, M., Hr., Frankfurt a. M.

Hotel Berg

Schüssler, F., Hr. m. Fr., Oelsternung

Weisses Ross

Seldis, W., Hr., Köln Metropole

Siebert, A., Hr. m. Fr., Leipzig

Englischer Hof

\*Spieler, F., Hr., Hannover Hansa-Hotel

\*Statz, K., Hr. Amtsger.-Rat, Köln

Grüner Wald

\*Suter, E., Hr. Fabr., Düsseldorf

Nassauer Hof

Tangerding, W., Hr. Fabr. m. Fr., Bocholt

Schwarzer Bock

Tottle, E., Hr. Dr., Köln-Deutz

Schwarzer Bock

Verschuren, F., Hr. Landger.-Rat Dr.,

Amsterdam Schwarzer Bock

\*Vogel, K., Hr., Berlin Neuer Adler

\*Weber, A., Frl., Limburg Hotel Hoppel

\*Weisser, O., Hr., Kreuznach Hotel Berg

Whiteside, B., Frl., New York Metropole

Whiteside, B., Frl. Dr. phil., New York

Metropole

\*Wiess, C., Hr. Dir., Ahrweiler Domhotel

\*Winter, R., Hr., Frankfurt a. M.

Zum Anker

\*Winter, F., Frl., Frankfurt Zum Anker

\*Wolf, P., Hr., Tiefenbach Einhorn

## KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags  
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder  
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung  
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und  
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr  
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser  
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr  
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

des Orchesters steht der durch die öftere Leitung  
des Kurorchesters bestens bekannte Kapellmeister  
Paul Dörrie. Als Solistin ist Fräulein Russart vom  
Staatstheater gewonnen. Der Reinertrag des  
Konzertes ist für die erwerbslosen Mitglieder des  
Deutschen Musikerverbandes bestimmt, ein Grund  
also, das Konzert recht zahlreich zu besuchen.

— Der Reisegutschein — ein modernes Weih-  
nachts-geschenk. „Das schönste Weihnachtsgeschenk:  
eine Reise!“ verkünden Schaufenster und Plakat-  
wände aller Reisebüros, sie verweisen damit auf eine  
zeitgemäße Neuschöpfung der Reichsbahn und des  
Mitteleuropäischen Reisebüros (MER), die als Reise-  
neueinheit einen MER-Reisegutschein geschaffen haben.  
Ein Reisegutschein kann nicht nur in jedem MER-  
Reisebüro, sondern auch an den Schaltern jedes  
grösseren Bahnhofs der Reichsbahn in jeder be-  
liebigen Höhe und für jedes beliebige Reiseziel und

jede beliebige Reiseart — Gesellschaftsreise,  
Pauschalreise, Sportreise, Kuraufenthalt —  
gekauft werden; die Einlösung, also der Eintausch  
des Gutscheins gegen die der Höhe des Gutscheins  
entsprechenden Fahrkarten, Hotelgutscheine,  
Anweisungen auf Ausflüge, Schiffspassagen, Auto-  
fahrten, Führungen, Schlafwagenkarten, Pauschal-  
aufenthalte und was alles zum modernen Reiseformat  
gehört, kann ohne jeden Abzug und mit einjähriger  
Gültigkeit ebenfalls in jedem beliebigen MER-  
Reisebüro an jedem beliebigen Orte Deutschlands  
erfolgen.

— Weihnachts- und Neujahrskarten. Gedruckte  
einfache Weihnachts- und Neujahrskarten, die in  
Grösse, Form und Papierstärke den Bestimmungen  
für Postkarten entsprechen und ohne Umschlag ver-  
sandt werden, unterliegen einer ermäßigten Gebühr.  
In diesen Karten dürfen ausser den sogenannten

Absenderangaben (Absendungstag, Name, Stand und  
Wohnort nebst Wohnung des Absenders) noch  
weitere fünf Wörter, die mit dem gedruckten Wort-  
laut im Zusammenhang stehen müssen, handschrift-  
lich hinzugefügt werden. Als solche zulässigen  
Nachtragungen gelten z. B. die üblichen Zusätze  
„sendet“, „Ihre“, „Dein Freund“, „sendet Dir“,  
„sendet mit besten Grüßen Ihre“ usw. Die Gebühr  
beträgt sowohl im Ortsbereich des Aufgebots als  
auch im innerdeutschen Fernverkehr, sowie im Ver-  
kehr mit der Freien Stadt Danzig, Litauen und  
Memelgebiet, Luxemburg und Österreich für einfache  
Karten (ohne Umschlag versandt) 3 Pfg., für Karten  
im offenen Umschlag bis 20 g 4 Pfg. Die Post bittet  
auch um möglichst frühzeitige Versendung der  
Weihnachts- und Neujahrskarten.

## Staatstheater Grosses Haus:

Dienstag, den 22. Dezember. 314. Vorstellung.  
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.45 Uhr. Stammreihe B.

## Margarete

Oper in 5 Akten (8 Bildern) nach Goethe von J. Barbier  
und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

## Personen:

Faust . . . . . Fritz Scherer  
Mephistopheles . . . . . A. Nosalewicz  
Margarete ein Bürgermädchen . . . . . Ilse Habicht  
Valentin, ihr Bruder, Soldat . . . . . Carl Schmitt-Walter  
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin . . . . . Lilly Haas  
Siebel, Student . . . . . Th. Müller-Reichel  
Brander, Student . . . . . Fritz Mechler  
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten.  
Musikanten, Erscheinungen, Engel.

## Vorkommende Tänze:

Akt 2: Walzer: Ausgeführt von der Tanzgruppe.  
Akt 5: Grosses Bacchanale: Ausgeführt von Claire Jourdan,  
Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz und sämt-  
lichen Tänzerinnen.

## Wochenspielplan

## des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 23. Dez. Bei aufgeh. Stammkarten:  
Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Anfang 18 Uhr.

Donnerstag, den 24. Dez. Geschlossen.

Freitag, den 25. Dez. Stammreihe D. 16. Vorstellung:  
Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt:

Rienzi. Anfang 18.30 Uhr.

Samstag, den 26. Dez. Bei aufgeh. Stammkarten:

15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.

19.30 Uhr: Bei aufgeh. Stammkarten: Zum ersten

Male: Die Blume von Hawaii. Anfang 19.30 Uhr

Staatstheater Kleines Haus:

Dienstag, den 22. Dezember. 293. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende 21.30 Uhr. Stammreihe I.

## Der Kopf in der Schlinge.

Abenteuer in 3 Akten von John Bradley.

Deutsche Bearbeitung von Otto Bastian.

Personen:  
Frank Dearden . . . . . Kurt Sellnick  
Harriet Dearden . . . . . Käthe Gordon  
William Mason . . . . . Frank Falkner  
Sir Henry Henningway . . . . . Paul Gerhards  
Lady Isabel Henningway . . . . . Marga Kuhn  
Percy Grainger . . . . . Gustav Schwab  
Lilian . . . . . Herta Genzmer  
Georges . . . . . Paul Breitkopf  
Eine elegante Dame . . . . . Herta Ritter  
James . . . . . Hans Bernhöft

Ort: London. — Zeit: Heute.

Von Nachmittag halb sieben bis Mitternacht.

## Wochenspielplan

## des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 23. und Donnerstag, den 24. Dez.  
Geschlossen.Freitag, den 25. Dez. Bei aufgeh. Stammkarten:  
Zum ersten Male: Das verflixte Geld.

Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 26. Dez. Bei aufgeh. Stammkarten:

Der Kopf in der Schlinge. Anfang 20 Uhr.